

# Kaiserpfalzquartier Goslar





## 2. Architekturwettbewerb

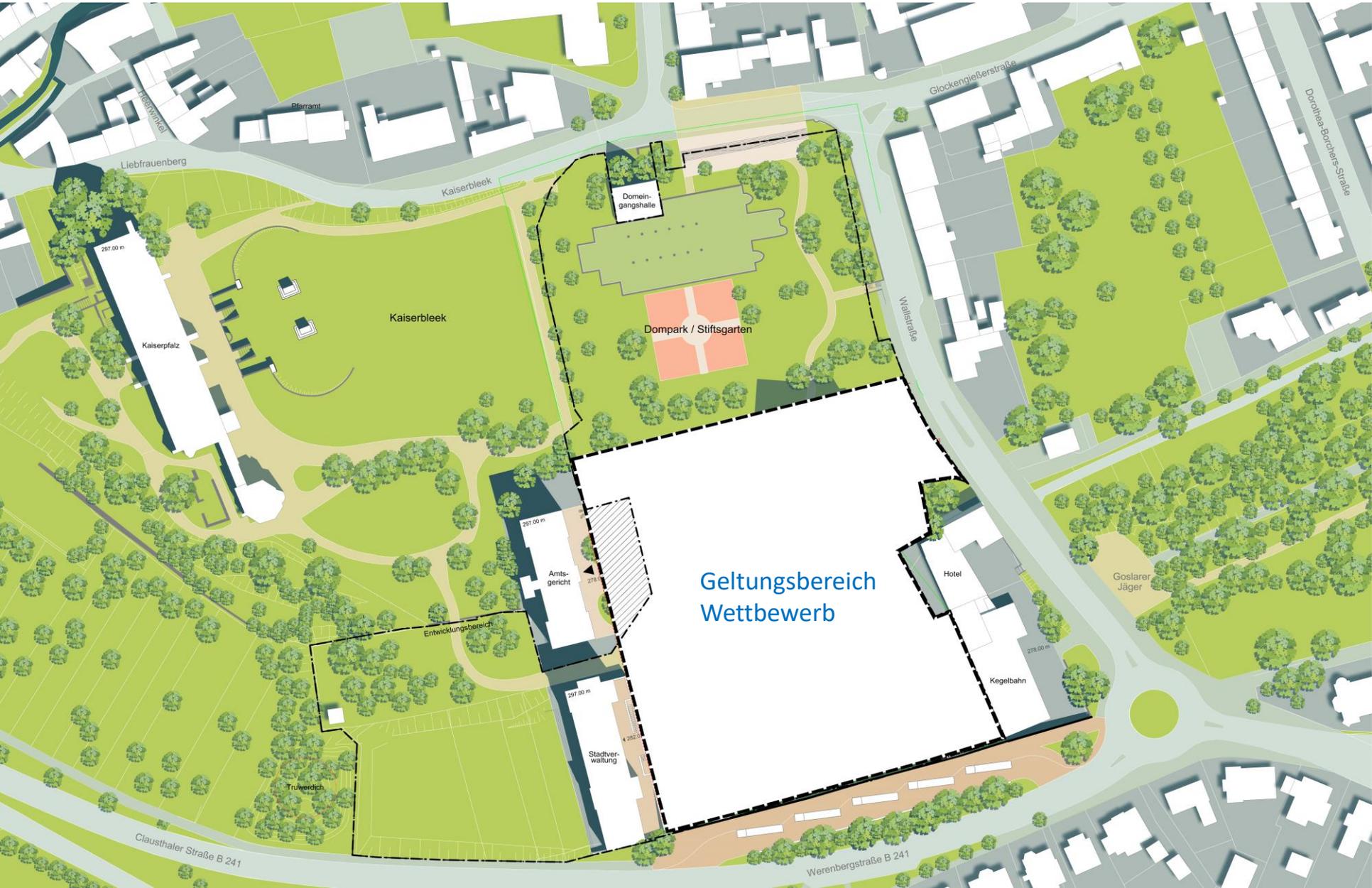
### Kaiserpfalzquartier

Nichtoffener Wettbewerb für eine Veranstaltungshalle, ein Hotel und eine Tiefgarage in Goslar

Vorgesehen ist die Errichtung

- einer Veranstaltungshalle, eines 4\* Hotels mit 120 Zimmern, einer Tiefgarage mit 340 Stellplätzen und
- die Gestaltung eines Forumsplatzes einschließlich der weiteren unmittelbaren Freiflächen.
  
- Auslobung basiert auf Grundlage der „Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013,“
- Verfahren in Abstimmung mit der Architektenkammer Niedersachsen
- Anonymes Verfahren
- 6 eingeladene Büros

# Geltungsbereich Wettbewerb



# Bisherige Zeitschiene



## **Auswahlgespräche mit Architekturbüros**

Dezember 2018

Gespräche mit zehn qualifizierten Büros  
Auswahl von sechs Büros durch  
Investor TesCom GmbH & Co.KG, Stadt Goslar  
und Ackers Partner Städtebau

## **Versand der Aufgabenstellung**

Anfang Januar 2019

## **Rückfragenkolloquium**

Ende Januar 2019

Schriftlich vorab formulierte Fragen wurden  
unter Beteiligung von Investor, Stadt und  
Preisrichtern beantwortet

# Teilnehmer



- Team 1 **Lederer Ragnarsdottir Oei**, Stuttgart  
mit Helmut Hornstein, Freier Landschaftsarchitekt, Überlingen/ Bodensee
- Team 2 **Nieto Sobejano Arquitectos GmbH**, Berlin  
mit TOPOTEK 1, Berlin
- Team 3 **Staab Architekten**, Berlin  
mit Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, Berlin
- Team 4 **Auer Weber Architekten**, Stuttgart  
mit Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten
- Team 5 **Waechter + Waechter Architekten BDA**, Darmstadt  
mit terra.nova Landschaftsarchitektur, München
- Team 6 **Bez + Kock Architekten**, Stuttgart  
mit ST raum a. landschaftsarchitektur, berlin

## Lederer Ragnarsdottir Oei, Stuttgart



Historische Museum in Frankfurt a.M.

Foto: © Roland Halbe

Unter den Wettbewerbserfolgen, die in den letzten Jahren erzielt werden konnten, finden sich das Historische Museum in Frankfurt a.M., das Büro- und Geschäftshaus „Kaiserkarree“ in Karlsruhe sowie das Stadtmuseum Stuttgart.

## Lederer Ragnarsdottir Oei, Stuttgart



Kunstmuseum Ravensburg  
Foto: © Roland Halbe

Weitere für das Büro wichtige Projekte: Duale Hochschule Lörrach, Kloster Hegne Marianum in Allensbach, Kunstmuseum Ravensburg, Neubau und Sanierung des Bischöflichen Ordinariats in Rottenburg am Neckar und der Neubau Hospitalhof in Stuttgart gehen zurück auf Wettbewerbserfolge.

Außerdem: Mehrzweckhalle, Pforzheim / Hessisches Staatstheater Darmstadt





Moritzburg Museum, Halle  
Foto: © Laurian Ghinitoiu



Neben den zahlreichen Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften und Büchern, wurden die Arbeiten des Büros auf der **Biennale in Venedig**, im **Museum of Modern Art (MoMA), New York**, und im **Kunsthaus in Graz** ausgestellt



Madinat Alzahra Museum  
Foto: © Fernando Alda

Außerdem:

Zentrum für  
zeitgenössische Kunst,  
Córdoba

San Telmo Museum,  
San Sebastian

Hotel Königshof,  
München



2008: Spanischen nationalen Preis für Restaurierung

2010: Nike Preis, vergeben vom Bund Deutscher Architekten (BDA)

2010: Aga Khan Auszeichnung für Architektur

2011: Piranesi Prix de Rome

2012: European Museum of the Year Auszeichnung und den Hannes Meyer Preis





Das Büro wurde 1991 nach dem Wettbewerbserfolg für das Neue Museum in Nürnberg gegründet. Weitere öffentliche Bauaufgaben folgten, unter anderem das Landesmuseum für Kunst und Kultur in Münster, das Servicezentrum auf der Theresienwiese in München, die Umbauten der Parlamentsgebäude in München und Stuttgart und die Erweiterung des Bauhaus-Archivs in Berlin.





Richard Wagner Museum, Bayreuth  
Bayerischer Staatspreis «Bauen im Bestand» 2017 für Bauten vor 1900



ESO Hotel am Cerro Paranal, Chile, Foto © Roland Halbe

Die weit über 100 verwirklichten Projekte des Büros stellen ein Zeugnis der architektonischen Entwicklung der Bundesrepublik in den letzten 40 Jahren dar. International bekannt wurde das Büro durch das Gästehaus der europäischen Sternwarte in Chile.



Inselhalle Lindau, Foto © Aldo Amoretti

In den letzten Jahren entstanden z.B. die Inselhalle in Lindau, die kleine Olympiahalle in München und die Europäische Schule in Straßburg.



Plenarsaalgebäude Hessischer Landtag Wiesbaden, Foto: Thomas Ott Fotografie, [www.o2t.de](http://www.o2t.de)

Schwerpunkt des Büros sind öffentliche Bauten sowie Schul- und Sozialbauten. Die architektonische Qualität und Ästhetik von Waechter + Waechter Architekten wurde nicht nur durch mehrere Wettbewerbserfolge, sondern auch durch zahlreiche Auszeichnungen und Fachveröffentlichungen der realisierten Bauten gewürdigt.





Theater und Philharmonisches Orchester Heidelberg  
Foto: Thomas Ott Fotografie, [www.o2t.de](http://www.o2t.de)

## Bez + Kock Architekten, Stuttgart

Architekturwettbewerbe sind für das Büro von zentraler Bedeutung: Den Großteil ihrer Aufträge erhalten sie aus gewonnenen Wettbewerben. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um öffentliche Bauherren.



Anneliese Brost Musikforum Ruhr in Bochum  
Fotograf: Brigida González



Stadthalle in Lohr am Main

Fotograf: Brigida González

Durch den Ansatz, jede Bauaufgabe als einzigartig zu betrachten, entstehen eigenständige Antworten, die individuell auf die spezifischen Rahmenbedingungen reagieren.

2018: Architekturpreis des Landes Nordrhein-Westfalen



## Weitere Zeitschiene



Abgabe der Arbeiten

Ende März 2019

Vorprüfung der Arbeiten

April 2019

Preisgerichtssitzung

15.05.2019

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten

## Zusammensetzung des Preisgerichts



### Fachpreisrichter

- (1) Kaspar Kraemer, Dipl.-Ing. Architekt BDA  
Kaspar Kraemer Architekten GmbH, Köln
- (2) Prof. Hans Struhk, Architekt, Braunschweig
- (3) Prof. Heinz Nagler, Architekt und Stadtplaner, Cottbus  
Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen, Brandenburgische Technische Universität
- (4) Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner lohrer.hochrein,  
landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh, München
- (5) Prof. Berthold Burkhardt, Braunschweig, ICOMOS
- (6) Marion Siegmeier, Stadt Goslar, Fachbereichsleiterin FB 3

### Stellvertretende Fachpreisrichter

- (1) Prof. Uwe Brederlau, Architekt und Stadtplaner, Hannover  
Lehrstuhl für Städtebau, Technische Universität Braunschweig
- (2) Matthias Staubach, Landschaftsarchitekt,  
capatti staubach – Urbane Landschaften - Berlin
- (3) Helmut Borrmann, Stadt Goslar, Fachdienstleiter Stadtplanung



## Zusammensetzung des Preisgerichts

### Sachpreisrichter

- (1) Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk
- (2) Ralph Bogisch, Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Lebensraum im Welterbe
- (3) Hans-Joachim Tessner, Inhaber TesCom GmbH & Co. KG
- (4) Anke Tessner-Schreyek, Inhaberin TesCom GmbH & Co. KG

### Stellvertretende Sachpreisrichter

- (1) Burkhard Siebert, Erster Stadtrat
- (2) Dr. Alexander Saipa, stellv. Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Lebensraum im Welterbe
- (3) Holger Holste, Geschäftsführer TesCom GmbH & Co. KG

## Zusammensetzung des Preisgerichts



### Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)

- (1) Dr. Cristina Krafczyk, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege
- (2) Mathias Derlin, Goslar Marketing GmbH
- (3) Georg Rosentreter, Geschäftsführender Gesellschafter der Hardenberg Burghotel GmbH & Co. KG
- (4) Dirk Becker, Fachbereichsleiter Finanzen und Wirtschaft



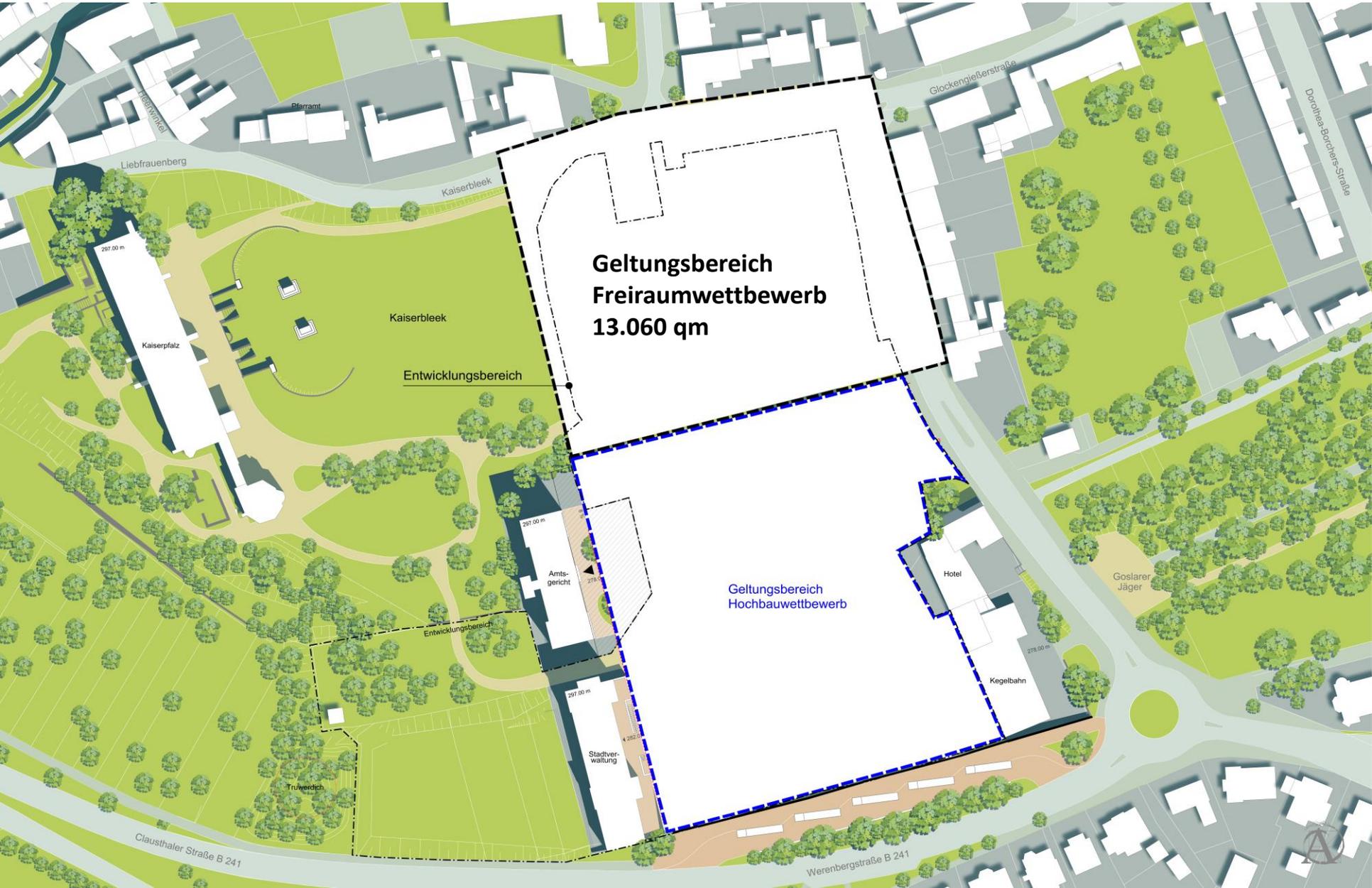
## 8. Freiraumwettbewerb

### Stiftsgarten

Nichtoffener Wettbewerb für die Umgestaltung des heutigen Domplatzes in Goslar

- Auslobung basiert auf Grundlage der „Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013,“
- Verfahren in Abstimmung mit der Architektenkammer Niedersachsen
- Anonymes Verfahren
- 6 eingeladene Büros und 6 Büros durch Bewerbungs-/Losverfahren

# Geltungsbereich Wettbewerb



# Zeitschiene



Öffentliche Bekanntmachung,  
Bewerbung und Auswahl der Büros

Mai / Juni 2019

Versand der Unterlagen

Juni 2019

Rückfragenkolloquium und Ortsbesichtigung

Anfang Juli 2019

Abgabe der Zeichnungen

Ende August 2019

Abgabe des Modells

Anfang September 2019

Vorprüfung der Arbeiten

September

Preisgerichtssitzung

Oktober 2019

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten



**Abstimmung der Eckpunkte mit der Architektenkammer**  
(Verfahren, Teilnahmebedingungen, Fristen und Termine,  
Preisgericht, Inhalt und Art der Bekanntmachung,  
Berechnung der Wettbewerbssumme)

### **Ziele und Kriterien für den Wettbewerb**

Hierzu bitten wir Sie, Ihre Ziele und Kriterien für den  
Wettbewerb „Stiftsgarten“ **bis 10. April 2019** schriftlich  
darzulegen und der Stadt Goslar, Frau Fox zu übermitteln!

**Erstellung des Auslobungstextes und einarbeiten der  
Ergebnisse des Hochbauwettbewerbs**